



# Die Vollstreckung von Gerichtsurteilen in Rumänien

Unter besonderer Berücksichtigung  
der Vollstreckung ausländischer Urteile

AXEL BORMANN

forost Arbeitspapier Nr. 39  
Juni 2007

Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa (*forost*)

Redaktion: Helga Schubert

ISBN 978-3-9810703-3-0

ISSN 1613-0332

*forost* wird gefördert vom

Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

© **forost, München**

Abdruck oder vergleichbare Verwendung von Arbeiten des Forschungsverbunds Ost- und Südosteuropa ist auch in Auszügen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Geschäftsstelle gestattet.

## Vorwort

Mit diesem Heft legen wir Ihnen eine weitere Länderstudie zur Vollstreckung von Gerichtsurteilen in einzelnen osteuropäischen Staaten. Die Fähigkeit eines Staates, die Interessenskonflikte seiner Bürger ausgleichen zu können, erweist sich besonders deutlich in der Durchführung von Zwangsvollstreckungen. Hier realisiert sich sein Gewaltmonopol: Vertrauen des Bürgers in die Legitimation des Staates setzt voraus, dass dieser rechtmäßige Ansprüche auch effektiv durchzusetzen vermag. Die erfolgreiche und wirksame Durchsetzung solcher Forderungen ist unerlässlicher Bestandteil jeder funktionsfähigen modernen Marktwirtschaft.

Die Integration der osteuropäischen Volkswirtschaften in den europäischen und den Weltmarkt wächst weiter und damit wachsen auch Häufigkeit und Notwendigkeit, ausländische Gerichtsurteile in diesen Staaten zu vollstrecken. Damit dringt mehr und mehr ausländische Hoheitsgewalt in den innerstaatlichen Rechtsraum ein, und die Akzeptanz der Vollstreckung ausländischer Urteile (im geschriebenen Recht *und* in der Praxis) ist ein guter Indikator für die tatsächliche Öffnung der innerstaatlichen Rechtsordnung gegenüber internationalen Integrationsprozessen.

Die vorliegende Studie untersucht das Zwangsvollstreckungsrecht in Rumänien. Als neues Mitglied der jetzt 27 Mitglieder der Europäischen Union ist Rumänien für die deutsche und vor allem für die bayerische Wirtschaft ein wichtiger Partner. Das Handelsvolumen und die bilateralen Geschäftskontakte bauen auf historische Traditionen auf und passen sich modernen Strukturen an. Mit der Zahl von Kontakten steigt aber zwangsläufig auch die Zahl der deutschen Urteile, die in dieser Region vollstreckt werden sollen oder müssen. Eine Untersuchung des Vollstreckungsrechts ist deshalb durchaus nicht nur von akademischem Interesse.

Auch diese Studie des Instituts für Ostrechts zur Zwangsvollstreckung in Osteuropa untersucht deshalb die Vollstreckung ausländischer Urteile. Daneben werden auch europarechtliche Fragen angesprochen und untersucht. Die im Rahmen von forost durchgeführten Untersuchungen zur Zwangsvollstreckung in Osteuropa schließen eine Forschungslücke nicht nur im deutschsprachigen Rechtsvergleich. Eingebettet in die interdisziplinären Fragestellungen des Verbunds, insbesondere die Themenfelder „Wirtschaftliche, rechtliche und sprachliche Faktoren der europäischen Integration“ und „Vertrauen als Voraussetzung wirtschaftlicher und sozialer Integration“ werden die juristischen Ausführungen auch der sozialen und ökonomischen Relevanz des Themas gerecht. Schließlich knüpfen diese Arbeiten auch an die Studien zur Justizreform in Osteuropa an, die in der ersten Phase des Forschungsverbunds forost erstellt wurden.

*Helga Schubert  
München im Juni 2007*



## Inhalt

Vorwort.....	3
I. Einführung.....	9
1. Hintergrund und Ziel der Darstellung .....	9
2. Grundbegriffe .....	10
a) Vollstreckung, Erkenntnisverfahren und Prozessrecht.....	10
b) Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten .....	11
aa) Vollstreckungsverfahren über öffentliche Forderungen .....	12
bb) Insolvenzverfahren .....	12
cc) Vollstreckungsverfahren im Zuge der Verwertung von Bankenvermögen.....	14
dd) Vollstreckung in Mobiliarsicherheiten .....	15
ee) Andere .....	16
c) Anerkennung, Vollstreckbarerklärung und Vollstreckung ausländischer Urteile.....	17
II. Die Zwangsvollstreckung im rumänischen Recht.....	17
1. Historischer Überblick und Rechtsquellen.....	17
2. Rechtsgrundlagen.....	18
3. Beteiligte am Vollstreckungsverfahren.....	19
a) Allgemeines .....	19
b) Die Parteien.....	20
c) Das Vollstreckungsgericht.....	21
d) Die Vollstreckungsorgane .....	21
e) Beteiligung der Staatsanwaltschaft am Zwangsvollstreckungsverfahren .....	22
f) Beteiligung von Dritten.....	23
4. Gegenstand der Zwangsvollstreckung .....	23
a) Gegenstände der Zwangsvollstreckung.....	23
b) Von der Zwangsvollstreckung ausgenommene Güter.....	24
aa) Gegenstände des öffentlichen Eigentums .....	24
bb) Gegenstände des persönlichen Bedarfs des Schuldners.....	25
cc) Bedingt pfändbare Vermögensgegenstände.....	26
dd) Pfändung des Lohns und anderer periodischer Einkünfte .....	26
5. Eröffnung des Vollstreckungsverfahrens .....	27

a)	Vorliegen einer sicheren, bestimmten und fälligen Forderung .....	27
b)	Der Vollstreckungstitel .....	27
aa)	Begriff des Vollstreckungstitels im rumänischen Recht .....	27
aaa)	Die Gerichtsentscheidung als Vollstreckungstitel.....	28
bbb)	Ausländische Gerichtsentscheidungen.....	28
ccc)	Schiedsgerichtsentscheidungen .....	29
ddd)	Arbeitsrechtliche Vollstreckungstitel .....	29
eee)	Notarielle Urkunden .....	30
fff)	Andere .....	30
c)	Rechtsmittel .....	31
6.	Arten der Zwangsvollstreckung .....	31
a)	Vollstreckung in bewegliche Sachen .....	32
b)	Pfändung von Forderungen .....	34
c)	Vollstreckung in Immobilien .....	36
7.	Der Antrag auf Vornahme der Zwangsvollstreckung .....	37
a)	Antragstellung und Benachrichtigung des Schuldners .....	37
b)	Verjährung des Rechtes auf Zwangsvollstreckung.....	39
c)	Aussetzung der Zwangsvollstreckung .....	41
d)	Aufhebung der Zwangsvollstreckungsverfahrens .....	42
e)	Rückabwicklung der Zwangsvollstreckung.....	42
8.	Die Beschwerde gegen die Zwangsvollstreckung.....	43
a)	Allgemeines .....	43
b)	Zulässigkeit und Wirkung der Vollstreckungsbeschwerde .....	44
c)	Zuständigkeit und Frist.....	45
d)	Verfahren .....	46
III.	Die Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Gerichtsentscheidungen .....	47
1.	Einführung.....	47
2.	Rechtsquellen .....	48
3.	Begriff der ausländischen Entscheidung .....	49
4.	Verfahrensgrundsätze .....	49
5.	Anerkennungsverfahren .....	49
6.	Vollstreckung der ausländischen Gerichtsentscheidung.....	50
7.	Vollstreckbarerklärung (Exequatur).....	51

8.	Die Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Schiedsgerichtsentscheidungen .....	53
IV.	Schluss .....	55
1.	Praktische Probleme bei der Zwangsvollstreckung .....	55
2.	Zusammenfassung und Ausblick.....	57
	Forost-Arbeitspapiere.....	59